

TIERFOTOGRAFIE

Conny Schönwald

Kemptener Straße 15 ~ D-86807 Buchloe



Shooting -Informationen

Lieber Tierfreund und Shooting - Partner

Um ein Shooting erfolgreich und ohne zusätzlichen Stress für die Tiere zu absolvieren, sollten gewisse Rahmenbedingungen erfüllt sein und Sie entsprechende "Vorarbeit" leisten.

Die hier von mir aufgeführten Informationen sollen Ihnen helfen, im Vorfeld die notwendigen Voraussetzungen für ein solches Shooting zu schaffen und Fragen vorher zu klären.

Um eindrucksvolle Tierfotografien zu bekommen, sollte sowohl Ihr Tier, als auch Sie selbst entspannt, ohne Angst und vor allem ohne Zeit - oder Erfolgsdruck sein.

Das Wetter:

Das wichtigste bei jedem Shooting ist schönes Wetter. Es darf gerne "leicht" bedeckt sein, sollte aber nicht regnen.

Da wir bei der Terminvergabe nicht wissen, wie das Wetter am Tag des Shootings ist, bitte ich Sie, mich in jedem Fall früh genug darüber zu informieren, wenn es regnet oder es entsprechend den Anschein hat, dass es bald anfangen wird. Für einen solchen Fall wird zeitnah ein neuer Termin vereinbart.

Pferde -Fotoshootings:

Für richtig schöne Fotos benötigen wir -außer der Sonne - einen schönen und störungsfreien **Hintergrund** - große weitläufige Wiesen, Raps - bzw. Mohnfelder und Waldhintergründe.

Bitte fragen Sie jedoch vorher den zuständigen Besitzer, ob das Gelände, gerade bei Mohn bzw. - Rapsfeldern von uns entsprechend genutzt werden darf.

Vielleicht sehen Sie sich auch im Vorfeld schon in der näheren Umgebung um und merken sich interessante Stellen, Blumenwiesen, Bachläufe oder andere schöne Kulissen.

Um das Pferd von seiner besten Seite ablichten zu können, sollte es vor dem Shooting ordentlich geputzt und herausgebracht werden. Stroh im Schweif oder Mistflecken sehen auf den Bildern nicht sehr schön aus. Eventuelles einflechten und bandagieren sollte ebenfalls schon im Vorfeld stattfinden

Portraitfotos werden ganz zu Anfang gemacht, da nach dem Laufen die Pferde mitunter stark schwitzen .

Für Portraitfotos an der Hand sollte das Pferd ein schönes und sauberes - unauffälliges - Halfter oder eine schicke geputzte Trense tragen.

Hier gilt - "weniger ist manchmal mehr", d.h. je unauffälliger die Trense bzw. das Halfter, desto besser. Im Bedarfsfall kann ich ein entsprechendes schlichtes und unauffälliges Showhalfter stellen. Somit liegt der ganze Augenmerk später auf dem "Model", nicht auf einem vielleicht quitschgelben oder rosaroten Halfter..

Auch große, silberne Beschläge auf Trensen, die ansonsten sehr schön aussehen, wirken auf Fotos sehr dominant und lenken vom eigentlichen ab.

Auch darauf sollte, wenn es nicht gerade Reitfotos in "voller Montur" sind, verzichtet werden

2

Für **Koppelbilder** sollte eine nicht allzu große und am besten am Rand liegende Koppel gewählt werden, die zumindest an einer Seite ohne störende Elemente wie z.B. Strommasten, Häuser, Stallungen, Misthaufen oder Landwirtschaftliches Gerät ist.

Solche Dinge sehen später auf den Fotos sehr unschön aus und lassen sich z.T. nur mit großem Aufwand wegrethuschieren.



Ganz große Koppeln sollten vorher abgesteckt werden, da sonst die Wege für Pferd und Helfer zu lang sind.

Um das Pferd ein wenig zum Mitmachen zu animieren müssen 1-2 Helfer organisiert werden, die im Bedarfsfall das Pferd in die entsprechende Richtung schicken können.

Diese sollten sich aber mit den Eigenarten eines solchen Tieres - vor allem beim Freilauf auf der Koppel - auskennen.

Die Pferde sollten im Freilauf nach Möglichkeit weder Halfter noch Gamaschen oder Sprungglocken tragen

Bitte achten Sie in diesem Zusammenhang auch unbedingt auf den Sonnenstand der jeweiligen Tageszeiten. Danach richtet sich die Shootingzeit.

Ich benötige zum Fotografieren die Sonne im Rücken.

Es ist schon vorgekommen, dass ich auf einer sehr schönen Koppel in Richtung Straße fotografieren musste, da ich ansonsten gegen die Sonne fotografiert hätte.....

Bei **Reitfotos** sollten auch Sie darauf achten, entsprechende Kleidung zu tragen. Flatternde Sweatshirts sehen auf Bildern sehr unschön aus.

Auch sollte hierbei auf sehr helle Oberbekleidung verzichtet werden.

In den Sommermonaten sollten Sie auf jeden Fall mit Fliegenspray sowie einem Handtuch oder Lappen ausgerüstet sein, um dem Pferd zwischendurch bei Bedarf Nüstern und Augen zu reinigen.

Wenn Sie oben genannte Punkte beachten, kann einem schönen , streßfreien Shooting nichts mehr entgegen stehen.....

Hunde -Fotoshootings:

Für richtig schöne Fotos benötigen wir auch für die Hundeshootings - außer der Sonne - einen schönen und störungsfreien **Hintergrund** -

Beispielweise Blumenwiesen, Bachläufe, Baumstämme oder andere interessante Kulissen.
Bei kleineren Hunden sollte jedoch das Gras nicht zu hoch sein, damit sie nicht darin verschwinden.

Da wir mit Hunden recht flexibel sind, ist es auch möglich ein Stück zu gehen, um so mehrere schöne Plätze zu nutzen.

Für schöne **Portraitfotos** sollte der Hund (ausgenommen Welpen) die Grundkommandos "Sitz" und "Platz" beherrschen und auch darauf hören.

Für natürliche Fotos sollte auf das Tragen von Halsbändern bzw. stark auftragenden Geschirren verzichtet werden.

Falls dies nicht möglich ist, sollte ein unauffälliges Halband gewählt werden, welches sich in ordentlichem und sauberem Zustand befindet.

Langhaarige Hunde sollten vor dem Shooting entsprechend gebürstet sein.

Für Freilauf - u. / o. Spielbilder von nicht rückrucksicheren Hunden sollte ein gesichertes Grundstück zur Verfügung stehen

Außerdem darf nicht fehlen : Spielzeug, Leckerlies, Wasser sowie ein Handtuch bzw. Lappen

Bei mehr als einem Hund ist ein Helfer von Vorteil, der sich ggf. um den / die Hund€ kümmert, die nicht gerade vor der Kamera stehen.

Bringen Sie Zeit und Geduld mit.

Ein Shooting kann mitunter etwas länger dauern.

Ich mache zwischen den Aufnahmen gerne ein paar kleinere "Spiel" Pausen, damit sich der Hund ein wenig entspannen kann und dadurch auch den Spaß nicht verliert